

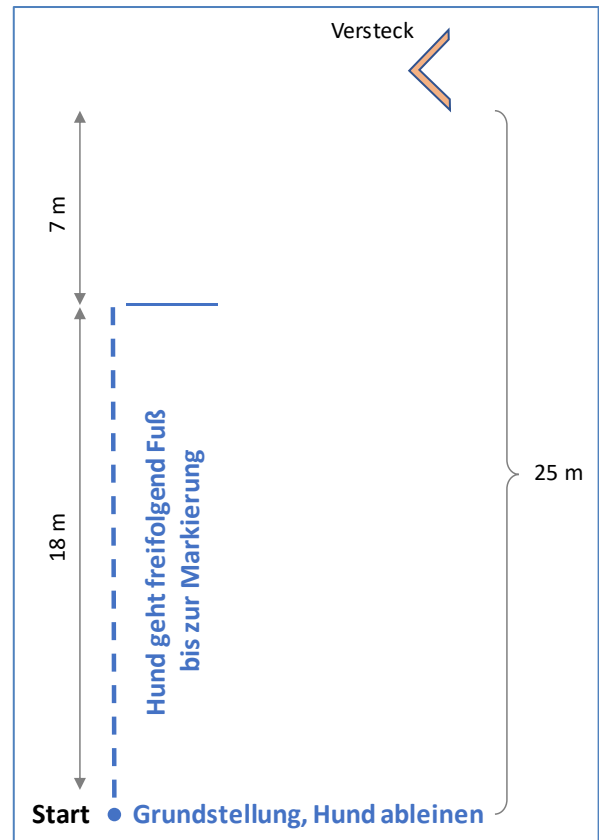
Auszug aus der Körordnung – Punkt 6.3 Schutzdienst

6.3. Schutzdienst (gültig ab Körsaison 2012)

Zur Beurteilung des Schutzdienstes wird ein im mentalen Bereich geschulter Körmeister eingesetzt. Als Helfer für den Schutzdienst steht dem Körmeister ein Lehrhelfer der Landesgruppe zur Verfügung.

I. Überfall

1. Der Hundeführer meldet sich mit seinem angeleiteten Hund beim Körmeister an.
2. Auf Anweisung des Körmeisters nimmt der Hundeführer 25 Meter vor dem Versteck an einer markierten Stelle die Grundstellung ein und leint seinen Hund ab.
3. Die Leine ist umzuhängen oder einzustecken.
4. Auf Anweisung des Körmeisters geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund in Richtung des Helferversteckes.
5. Der Hund hat dicht bei Fuß zu gehen bis zu einer Markierung, die sich 7 Meter vor dem Versteck befindet. Verbale Kommandos sind wiederholt erlaubt, Anfassen ist nicht erlaubt. Hat der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund diese Markierung erreicht, unternimmt der Helfer auf Anweisung des Körmeisters einen Angriff mit Vertreibungslauten auf Hundeführer und Hund. Bricht der Hund vor der Markierung aus, so darf kein Angriff auf den Helfer erfolgen. Dem HF sind jetzt zwei weitere Versuche zu ermöglichen, seinen Hund freifolgend bis zur 7-Meter-Markierung zu führen. Sollte der Hund trotz dreimaliger Versuche nicht freifolgend bis zu dieser Markierung geführt werden können, ist der Schutzdienst mangels Gehorsams abubrechen. Der Hund darf in diesem Fall nach Rücksendung der Körunterlagen an den Eigentümer im gleichen Jahr erneut an einer Körung teilnehmen. Eine Vorführung wegen mangelndem Gehorsam darf im Kalenderjahr höchstens dreimal erfolgen.
6. Der Hund muss sofort sicher und energisch den Angriff durch festes und volles Zufassen abwehren.
7. Hat der Hund gefasst, erhält er vom Helfer mit einem Softstock 2 Schläge auf Keulen, Seitenteile oder den Bereich des Widerristes.
8. Zur Abwehr des Angriffes ist eine Ermunterung durch den Hundeführer erlaubt.
9. Auf Anweisung des Körmeisters stellt der Helfer den Angriff ein und bleibt ruhig stehen.
10. Der Hund hat selbständig bzw. auf das Hörzeichen "Aus" abzulassen und den Helfer zu bannen.
11. Der Hundeführer erhält die Anweisung des Körmeisters zum Herantreten an seinen Hund.
12. Er leint seinen Hund an und erhält die Anweisung, in ein vom Körmeister bestimmtes Versteck zu treten.



II. Abwehr eines Angriffes mit Lauerstellung

1. Der Hundeführer wird vom Körmeister aus dem Versteck herausgerufen und nimmt die angewiesene Position (Mittellinie) ein.
2. Der Hund wird abgeleint und am Halsband festgehalten.
3. Diese Position hat der Hund zu halten, bis er mit dem Hörzeichen "Vorán" zur Abwehr des Angriffes eingesetzt wird.
4. Der Helfer verlässt auf Anweisung das ihm vom Körmeister zugewiesene Versteck in ca. 70 bis 80 Schritten Entfernung zum Hundeführer und überquert in normaler Gangart den Platz.
5. Der Hundeführer fordert den Helfer durch Anruf "Bleiben Sie stehen!" zum Anhalten auf.
6. Der Helfer missachtet diese Aufforderung und greift Hundeführer und Hund frontal an.
7. Der Körmeister gibt sofort nach dem Angriff dem Hundeführer die Anweisung zur Abwehr des Angriffes.
8. Der Hundeführer setzt sofort seinen Hund mit dem Hörzeichen "Vorán" ein und bleibt stehen.
9. Der Hund hat drangvoll, energisch, mit festem, vollem, sicherem und ruhigem Griff zuzufassen und den Angriff abzuwehren.
10. Hat der Hund gefasst, muss der Helfer nach kurzem Bedrängen – ohne Stockschläge zu geben – auf Anweisung des Körmeisters die Gegenwehr einstellen.
11. Daraufhin hat der Hund selbständig bzw. auf das Hörzeichen "Aus" abzulassen und den Helfer zu bannen.
12. Auf Anweisung des Körmeisters nähert sich der Hundeführer in normaler Gangart auf direktem Weg seinem Hund und leint ihn an.
13. Der Hundeführer meldet sich mit seinem angeleinten Hund beim Körmeister ab und geht vom Platz.

III. Identitätskontrolle

Bei der Abmeldung erfolgt die Tätowier- bzw. Chipnummernkontrolle, die vom Körmeister oder einem von diesem beauftragten SV-Richter vorzunehmen ist.

Weitere Einzelheiten sind der Körordnung zu entnehmen, die ihr auf der SV Homepage einsehen könnt. Grundsätzlich sind aber die Anweisungen des Körmeisters zu beachten.